



Ortsverein Reutlingen

Nr. 171

Juni 2026

Reutlinger-Post



Osterfeuer vom 4. April 2026

Liebe Reutlinger und Reutlingerinnen

Vor mir steht ein grosser Strauss mit Pfingstrosen. Eigentlich hatte ich ein anderes Thema im Sinn. Die Blumen sind jedoch so schön, dass ich das mit euch teilen möchte. Es ist ein Naturwunder – finde ich.

Wusstet ihr, dass es davon 32 verschiedene Sorten gibt? Die gemeine Pfingstrose findet man öfters bei uns. Sie sind ein fester Bestandteil der traditionellen Bauerngärten geworden. Im späten Frühling fallen sie durch ihre prachtvolle Farbe und der dichten Blüte mit unzähligen kleinen Blättern auf. Gerade jetzt lässt eine der Blüten auf meinem Tisch die Blätter fallen. Es sind Hunderte und sie sind faszinierend.



Bei einer anderen Sorte hat sich das Zentrum der Blüte ganz geöffnet. Sieht das nicht spannend aus?

Lassen wir uns von der Schönheit der Natur erfreuen und tragen ihr Sorge.



Viel Spass beim Lesen unserer Reutlinger-Post.

Birgit Cano



Juni

Der Juni lässt den Sommer leben,
Schmetterlinge lieblich schweben.
Sonnenbad auf grünem Rasen,
Pollen kitzeln in der Nase.

Norbert van Tiggelen



Liebe Leserinnen und Leser

Die Sommerferien rücken immer näher, und die Tage zeigen sich wieder von ihrer schönsten Seite – lang, warm und oft sogar heiss. Auch in unserem Dorf war in den vergangenen Wochen einiges los, und weitere schöne Anlässe stehen bereits bevor.

Das **Osterfeuer** war ein gemütlicher und gut besuchter Anlass, der Jung und Alt zusammenbrachte. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung der Kinder, die mit grosser Begeisterung an der Ostereiersuche teilnahmen.

Auch das **Tabakschüürfest** durfte auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zählen. Trotz eher kühler Temperaturen herrschte eine gute Stimmung. Als besonderer Publikumsmagnet erwies sich das Bingo, das für viel Unterhaltung und Spannung sorgte.

Auch in den nächsten Monaten dürfen wir uns auf gesellige Begegnungen freuen: Sei es beim **Dorfzmorgä**, der noch vor den Sommerferien stattfindet oder kurz nach den Sommerferien beim **Strassenfest** und **Dorf-Flohmarkt**.

Wer Lust hat spezielle WM-Luft zu schnuppern, sollte sich den 22. August vormerken. Dann findet in Winterthur der **World Urban Golf Cup**, mit dem Reutlinger Severin Klaas, statt. Mehr dazu findet sich ebenfalls in dieser Ausgabe.

Sie sehen es ist einiges los in unserem Dorf. Wir freuen uns über rege Teilnahmen und schöne gemeinsame Stunden in und um Reutlingen.

*Tilla Both
Vreni Hegglin*



Sieh dieses Lindenblatt!
Du wirst es
Wie ein Herz gestaltet finden,
Darum sitzen die Verliebten
Auch am liebsten unter Linden.

Heinrich Heine

Ja es ist eine Linde und was soll ich sagen, anmutig und wunderschön. Die Linde war auch der Startpunkt für die Ostereier-Suche. Gut 20 Kids nahmen teil und fanden das Lösungswort Hasenpfoten. Besonders Freude hatte auch ein Paar, das auf seinen Spaziergang ebenfalls das Wort zusammensetzte und so einen Schokohasen gewann.

Ab 18.00 Uhr ging der Grill in Betrieb. Welche Freude so viele Nachbarn und Freunde zu sehen. Ich zählte gut 80 Personen an diesem Abend, die Gesellschaft und Essen genossen. Mit so viel Zulauf hatten wir gar nicht gerechnet, umso schöner, dass sich alle amüsiert haben – mehr Brot und Bänke waren schnell geholt und so konnte das Feuer bei Einbruch der Dunkelheit gezündet werden.



Während manche sich am Feuer kennenlernten, träumten andere beim Anblick der Flammen.

Ich freue mich auch immer wieder, wie die Kinder im Dorf unabhängig vom Alter zusammenfinden und lustige Stunden erleben.

Viele zahlreiche positive Rückmeldungen haben uns erreicht. Die Menschen schätzen das Ungezwungene, den Austausch, das Wiedersehen und den besonderen Start in den Frühling. Roman und mich freut es sehr, dass sich die Organisation lohnt und das kleine Fest so Anklang findet.

Es war ein wunderbarer Anlass, an dem das Dorf zusammenkommt und gemeinsam Zeit verbringt.

Ein grosses Dankeschön an Familie Bachmann für den Platz und an alle Reutlingerinnen und Reutlinger für ihren Besuch.

Diana Vogel

Information aus der städtischen Verkehrskonferenz Winterthur (SVK)

An der SVK wurde unter anderem über das Grossprojekt «Mehrspur Zürich-Winterthur» der SBB informiert. Mit dem Start der 10-jährigen Baustelle (Brüttenertunnel), werden auch merkliche Anpassungen im Fahrplan zwischen Zürich und Winterthur (plus Umgebung) einhergehen. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 werden die abendlichen Fahrten von und nach Zürich werden merklich ausgedünnt, damit die SBB eine mindestens 8-stündige Bauzeit in der Nacht gewährleisten kann.

Dies hat für uns ReutlingerInnen zur Folge, dass ab 21 Uhr keine S11 mehr fahren. Das Begehren der Ortsvereine/ der Stadt Winterthur, dass wenigstens am Freitag und Samstag die S11 bis Betriebsschluss weitergeführt wird, wurde von der SBB abgelehnt. Die SBB begründen, das Ablehnen des Begehrens damit, dass sie an einem immer gleichbleibenden, robusten und einfach merkbaren Angebot festhalten wollen und für eine effiziente Bauphase ein mindestens 8-stündiges Zeitfenster in den Abendstunden benötigen. Zudem bleibt mit der Fahrt der S29 und Anschluss an die S12 ein Halbstundentakt von und nach Zürich bestehen.



Tilla Both



Tabakschüürfest 14.5.2026

Mitten in die Eisheiligen, traf es uns dieses Jahr. Mit Bangen verfolgten wir die Angaben der Wetterfrösche. Kühl und nass war die Ansage. Haben wir genug Zelte zum Schutz vor dem Wetter? Werden genug Gäste kommen, oder haben wir viel zu viel Würste und Getränke bestellt? Wo ist denn nochmals meine Winterjacke?

Wir haben der Kälte getrotzt. Der ökumenische Gottesdienst war so gut besucht, wie noch nie. Danach haben sich einige Gäste bei Kaffee und Tee aufzuwärmen versucht, bis der Grill und das Raclette eingheizt waren. Nach einem kurzen Tief in den Besucherzahlen wurden wir überrascht. Plötzlich strömten die Gäste zur Tabakschüür, Spiele wurden gespielt und die Besucher gönnten sich etwas feines zum Essen. Die Stimmung war fröhlich und entspannt.



Beim Bingo war die Tabakschüür bis zum letzten Platz besetzt. In ausgelassener Stimmung wurden Jetons gesetzt, Zahlen verglichen, Bingo gerufen. Die glücklichen Gesichter der Gewinner strahlten. Herzlichen Dank, Markus, dass du beim Bingo wieder die Regie übernommen hast und an Auri, deine treue und herzliche rechte Bingohand.





Allen Helfern, insbesondere dem OK, danke ich hiermit noch einmal von ganzem Herzen, dass sie am Gelingen dieser Veranstaltung so tatkräftig mitgeholfen haben. Das Einrichten, der Anlass selbst und auch das Aufräumen haben sehr gut funktioniert. Mit dem schon bald traditionellen Helferessen Ende Mai, haben wir uns ganz entspannt noch einmal zusammengefunden. Ein kleines Zeichen, dass wir sehr froh und dankbar für eure Mithilfe sind. Ohne euch gäbe es diesen Anlass (und auch weitere) nicht.

Alles in allem entpuppte sich für mich das diesjährige Tabakschüür-fest als eines der entspanntesten. Zusammen mit allen Helfern macht es Spass, insbesondere, wenn die Stimmung am Fest so fröhlich und entspannt ist und wir positive Rückmeldungen und Dankeszeichen erfahren. Das fördert die Beziehungen und den Zusammenhalt.

Ganz besonders auch vielen Dank an Familie Sturzenegger, dass wir bei Ihnen das Fest durchführen durften. Bis ins nächste Jahr.

Birgit Cano
OK Tabakschüürfest

Aus unserer Schule – TTG in Reutlingen

Von der 3. Bis zur 6. Klasse wird an unserer Schule in Reutlingen im TTG – Textiles und Technisches Gestalten – mit viel Herzblut und Kreativität gearbeitet. Nachfolgend ein paar Beispiele mit Texten der SchülerInnen.

Als erstes haben wir überlegt, was für ein Kuscheltier wir nähen wollen. Ich habe mich für den Geist Casper entschieden. Wir haben dann die Sachen gemalt, welche wir machen wollten, und sie anschliessend auf einen Stoff abgezeichnet. Wenn man alles abgezeichnet hatte, konnte man die Figur ausschneiden. Nach dem Ausschneiden musste man erstmal alle Teile zusammennähen – zum Beispiel den Hinterkopf mit dem Vorderkopf. Wir haben fast alles mit der Nähmaschine genäht. Wenn man dann dieses Teil zusammengenäht hatte, konnte man anfangen den Körper zu nähen. Als man fertig mit dem Nähen war, musste man den Rest machen. Ich habe die Augen an den Kopf ran genäht, bevor ich alles stopfen konnte. Als man mit allem fertig war, konnte man stopfen. Als das Plüschtier dann gestopft war, nähte man am besten alles von Hand aneinander, Hände, Kopf und Körper. Dies hat relativ lange gebraucht im Vergleich zum ersten Teil mit der Nähmaschine. - Alessia

Hallo, mein Name ist Linus. Wir haben im TTG Stofftiere genäht und davon erzähle ich heute. Zuerst sollten wir uns entscheiden, was wir nähen. Ich habe eine Schlange genäht, die aussieht wie eine Anakonda. Ich habe es auf Papier und dann auf Stoff gezeichnet, auch um zu wissen, wie gross das Tier werden soll. Ich bügelte noch Vlieseline auf die linke Seite meines Stoffs, damit er fester wurde. Danach mussten wir den Stoff ausschneiden und dann glätten. Als wir damit fertig waren, legten wir die Stoffteile aufeinander und nähten die Kanten mit der Nähmaschine. Danach befüllten wir die Stofftiere mit Watte und nähten die Augen usw. an. Dann stellten wir die Tiere aus und machten Fotos. Anschliessend nahmen wir die Tiere mit nach Hause.



Flipper aus Holz

Die 3. Klasse hat mega coole Holz-Flipper gebaut!

Sie haben sehr lange gebraucht, aber sie sehen sooooo coool aus!

Lio

Ich erzähle euch, wie ich meine Uhr gemacht habe.

Als erstes habe ich mir überlegt, was ich auf meiner Uhr haben will. Es sollte etwas für meine Familie sein. Ich habe mich entschieden, dass ich meine Familie von hinten mit einem Engel und unsere Katze darauf male. Die Familie soll den Sonnenuntergang betrachten. Und im Hintergrund sollen ein paar Vögel zu sehen sein.

Also habe ich eine Skizze gezeichnet. Ich habe das Blatt auf der Rückseite mit Bleistift schraffiert, damit ich es später auf Holz kopieren konnte. Als ich dann endlich fertig war, habe ich ein Brett geholt und einen Kreis ausgesägt. Als ich mit dem Sägen fertig war, musste ich noch alles schleifen. Endlich war ich fertig mit dem Schleifen und musste dann nur noch den Sonnenuntergang malen. Als ich zufrieden war mit den Farben, musste ich den Sonnenuntergang erst mal trocknen lassen. Ich hatte ihn nass in nass gemalt. Später konnte ich dann meine Skizze auf das Holz übertragen und alles schwarz ausmalen, also die Menschen. Als ich fertig war, liess ich es trocknen. Danach habe ich noch alles etwas korrigiert und die Vögel gezeichnet.

Am Schluss habe ich ein Loch gebohrt und die Zeiger und das Uhrwerk angeschraubt. Und fertig war ich. Jetzt hängt die Uhr bei uns im Wohnzimmer.

Lara

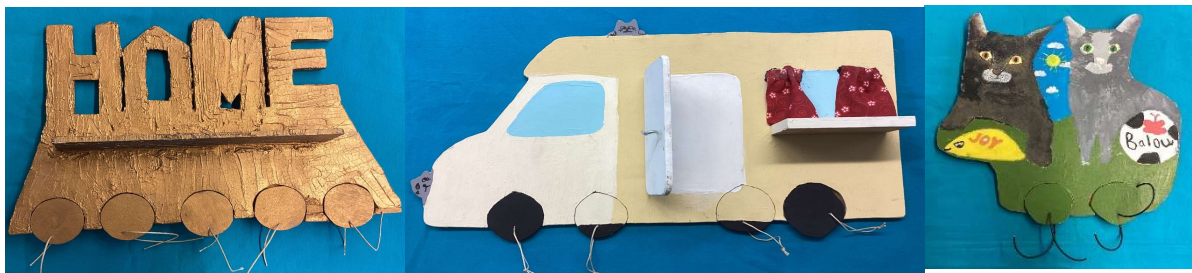
Vatertags Geschenke



Wir haben zum Vatertag am 7. Juni einen Blumentopf bemalt. Ich habe einen Panda gestaltet. Als ich meinen Blumentopf angemalt habe, wollte ich mit ihm zum Föhnen gehen, damit es schneller trocknet. Aber als ich meinen Blumentopf hinlegte, damit ich den Föhn einstecken kann, ist er heruntergefallen und mein Panda ist kaputt gegangen. Ich musste einen neuen Panda machen, und jetzt kommt's : Ich hab als letzter angefangen und bin als erster fertig geworden. Ich hab also einen neuen Panda in 10 min geschafft, ... aber mit Herrn Graf ☺. Ohne Herrn Graf hätte ich das nicht geschafft! Also danke ich Herrn Graf ♥! Es war sehr schön und hat mir Spass gemacht. Ich durfte auch anderen helfen z.B. beim Fertigstellen des Kaugummiautomaten oder mit dem Blumentopf. Nur Malte, Sean und ich haben etwas anderes gemacht, alle anderen haben eine Erdbeere gemalt. Moataz

Frau Berlin hat einige Bilder mit Vorschlägen gezeigt wie zum Beispiel ein Tier drauf malen oder eine Frucht darauf zeichnen. Unter diesen Vorschlägen war auch einen Kaktus drauf malen. Diesen Vorschlag fand ich am besten. Da meine Mutter gegen Lavendel, die Frau Berlin dabei hatte, allergisch ist, beschloss ich zuhause einen Kaktus einzupflanzen und passend dazu einen Kaktus auf den Topf zu malen. Ich habe mir also meine Farben zusammengemischt, den Hintergrund dunkelgrün angemalt und trocknen lassen. Danach habe ich mit einem helleren Grün, das ich vorher zusammen gemischt habe, einen kleinen Kaktus drauf gemalt. Jetzt fehlten nur noch die Stacheln, die ich mit einem weissen Stift noch drauf malen wollte. Leider klingelt es gerade Unterrichtende und da wir am Nachmittag BG hatten und ich mit dem jetzigen Auftrag schon fertig war, beschloss ich am Nachmittag fertig zu malen. Als ich am Nachmittag jedoch fertig mit den Stacheln war, habe ich ihn komisch hingestellt... So fiel er vom Tisch und zerbrach. Oje... Zum Glück konnte ich den Topf noch zusammenkleben und schlussendlich sah es sogar irgendwie besser aus.

Für den Vatertag haben wir einen Blumentopf angemalt. Unsere Lehrerin hat Blumen, Erde, und die Blumentöpfe gekauft. Wir hatten dann die Aufgabe, die Töpfe anzumalen und mit Figuren zu verzieren (beispielsweise Erdbeere, Pandabär, Krümelmonster). Danach konnten wir es trocknen lassen. Dafür durften wir einmal, zweimal ums Schulhaus rennen. Wenn es getrocknet war, konnten etwas machen, wo wir angefangen hatten, was noch nicht fertig. Dann klingelte es in die Pause. Am Mittag brachte Frau Berlin die Töpfe mit den Blumen drin fertig runter. Das war das Vatertags geschenk von der 5./6. Klasse. - Malte



Wie man ein Schlüsselbrett aus Holz macht

Ein Schlüsselbrett wird gemacht, indem man eine beliebige Form nimmt und sie auf zwei verschiedene Hölzer aufmalt. Dann sägt man die Form, die man möchte, aus und leimt sie zusammen. Anschliessend sucht man sich die Farben aus und bemalt sie so, wie man es sich vorstellt. Die Halter für die Schlüssel macht man im Vorhinein, im hinteren Brett werden die Scheiben nicht so gross ausgesägt, damit die Kreise nicht nach hinten rausfallen. Bevor man das Brett anmalt, sollte man noch kleine Fehler flicken, sonst gibt es kleine Unebenheiten, die dann nicht schön aussehen. Nach dem Anmalen kann man in die Schlüsselhalter kleine Löcher bohren und danach, wenn es geht, Lederbänder durchfädeln. Und da hast du dein Schlüsselbrett vollendet und es kann nicht nur Schlüssel halten, sondern auch an ein liebgewonnenes, verstorbene Tier oder an ein schönes Erlebnis erinnern. Viel Spass mit dem neuen Schlüsselbrett. 🐾

Leandro

Wir haben in TTG einen Kaugummiautomaten gemacht. nochmals will ich mich bedanken bei Frau Berlin, weil es war wirklich mega coooooooooooooool. - Chennai



Hallo, ich heisse Tom. Ich gehe in Reutlingen in die Schule. Mit meiner Klasse bauten wir im TTG einen funktionierenden Kaugummiautomat.

Ich wollte eigentlich Spongebob machen, aber dann entschied ich mich für eine Kuh. Eigentlich war es gar nicht so schwer, wie ich gedacht hatte. Ich habe einfach ein gutes Bild im Internet gesucht, das mir gefiel. Dann habe ich die Kuh ausgedruckt und schlussendlich das Bild durch Schraffieren der Rückseite auf das Holz kopiert. Danach musste ich es nur noch anmalen und dann aussägen. Nachdem ich es ausgesägt hatte, musste ich es noch auf den Klotz leimen.

Der Klotz hatte ein Loch von oben, aber nicht ganz durch. Dann braucht es ein schräges Loch, damit die Kaugummikugel heraus rollt.

In TTG haben wir Kaugummiautomaten gebaut. Zuerst mussten wir eine Figur finden, die unserer Kaugummiautomat darstellen soll, um dann los zu legen. Dann haben wir den Klotz geschliffen. Dann hat unsere Lehrerin an drei Freitagen mit uns die Löcher gebohrt. Zwischendurch konnten wir immer wieder an der Dekoration arbeiten. Ich machte einen Hut, Ohren, eine Nase, Augen, Mund und einen Bart. Dann machte ich das Drehrad mit einer Blume drauf und ganz wichtig, das Schild, wo drauf steht STUBETE GÄNG mit einer Glocke dran, die war übrigens noch vom Schoggi-Osterhasen. Und den Rest könnt ihr ja sehen. -

Sean ❤️ ❤️

Hallo,
wir sind die 3 Viertklässler Maya, Maleya und Jana.
Wir stellen euch unsere Kaugummiautomaten nächstes Mal vor. Wir gehen in das TTG bei Frau Berlin und bauen zur Zeit coole Kaugummiautomaten. Kaugummiautomaten sind super cool. Wir konnten ein Tier oder eine Figur auswählen, die uns gefällt.
Jana, Maleya und Maya



Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die extra Texte für die Reutlingerpost verfasst haben, leider konnten aus Platzgründen nicht alle Texte publiziert werden.

Es ist schön zu lesen, dass auch die Kinder grosse Freude an ihren Kreationen haben und sie bei Frau Berlin die Möglichkeit bekommen ihre Ideen gestalterisch umzusetzen.

Monika Berlin
Tilla Both

Aufruf!

Liebe Reutlinger und Reutlingerinnen

Man interessiert sich für Reutlingen!



Von der Zentralbibliothek Zürich haben wir eine Anfrage für unsere Chronik **«Reutlingen. Portrait einer Winterthurer Aussenwacht»** erhalten. Sie sind sehr daran interessiert eine Ausgabe davon in ihre Sammlung aufzunehmen.

Die 1989 herausgegebene Chronik ist leider vergriffen. Im Besitz des Ortsvereins befindet sich noch eine letzte Ausgabe, die wir jedoch nicht aus den Händen geben werden.

Ein zusätzliches Exemplar konnte aufgefunden werden. Wir werden es der Bibliothek zur Verfügung stellen.

Allfällige weitere Exemplare, welche keinen Platz in euren Regalen mehr finden, nimmt der Ortsverein gerne zurück. Nicht wegschmeissen, bitte. 😊

Birgit Cano
Präsidentin Ortsverein Reutlingen
birgit.cano@ov-r.ch / 076 334 31 44

Die Golf-Weltmeisterschaft kommt nach Winterthur

Am 22. August 2026 ist Winterthur Mittelpunkt der internationalen Urban-Golf-Szene: Der World Urban Golf Cup (WUGC) gastiert erstmals in der Schweiz – und Winterthur darf sich Gastgeberin nennen. Urban Golf, auch Crossgolf oder Streetgolf genannt, macht die Stadt zum Golfplatz. Statt gepflegter Greens dienen Abfalleimer, Brunnen, Laternen, Treppengeländer und Pflastersteine als Ziele. Gespielt wird mit normalen Golfschlägern, aber mit leichten, ungefährlichen Schaumstoff- oder Gummibällen – so dass Passanten keine Angst haben müssen und der Stadtbetrieb ganz normal weiterläuft. Die Spielerinnen und Spieler navigieren durch Hinterhöfe, Parks, Unterführungen und Gassen. Ein «Loch» kann 30 Meter lang sein oder 90. Das Ziel kann ein Laternenmast sein, ein Gullydeckel oder der Eingang eines Hinterhofs. Wer kreativ denkt und die Stadt kennt, hat einen Vorteil gegenüber reiner Schlagtechnik – das macht Urban Golf besonders zugänglich und besonders faszinierend zugleich.



Vom Sulzerareal bis in die Innenstadt

Der WM-Kurs am 22. August führt vom historischen Sulzer-Industrieareal durch die Winterthurer Innenstadt. Dreh- und Angelpunkt ist der Lagerplatz – der «WUGC Urban Golf Hub». Ab 10:00 Uhr fallen die symbolischen Eröffnungsschläge durch Stadtvertreterinnen und -vertreter, um 10:30 Uhr startet der offizielle Wettkampf, und um 18:00 Uhr steigt die Siegerehrung. Der Eintritt für Zuschauerinnen und Zuschauer ist frei – das Ganze ist Sportevent und Stadtfest in einem.

Rund 100 Spielerinnen und Spieler aus mehr als zehn Nationen werden erwartet. Jedes Land stellt bis zu zwölf Personen, die in Zweier-Teams antreten. Zu den Favoriten zählen die amtierenden Weltmeister aus Frankreich sowie das stark besetzte deutsche Team – doch die Schweiz geht als amtierender Europameister mit reellen Medaillenchancen ins Rennen und kann auf Heimvorteil zählen.

Eine Weltmeisterschaft, die seit 25 Jahren auf die Schweiz wartet

«Das ist ein fantastischer Meilenstein», sagt Didi Keller, Präsident der asXg (Swiss Association of Urban Golf Clubs), die den Anlass zusammen mit ihren sieben Mitgliedsclubs organisiert. Die Schweiz hat eine über 25-jährige Urban-Golf-Tradition – und trägt nun erstmals die Weltmeisterschaft aus.

Winterthur: Eine Stadt, zwei Parcours

Kein Zufall, dass es Winterthur trifft. Die Stadt zählt zu den Urban-Golf-Pionieren der Schweiz und besitzt gleich zwei offizielle, frei zugängliche Parcours. **Winterthur.1** wurde 2018 eröffnet und war damals der erste Urban-Golf-Parcours der ganzen Schweiz. Er führt mit 9 Löchern durch das ehemalige Sulzer-Industrieareal und angrenzende Parklandschaften – eine beeindruckende Kulisse aus Industriegeschichte und Natur. Das längste Loch misst 94 Meter. **Winterthur.2** kam 2023 dazu und erschliesst mit 7 Löchern und 2 speziellen Challenges einen anderen Stadtteil. Er ergänzt den ersten Kurs ideal und macht Winterthur zu einem echten Urban-Golf-Zentrum.

Wer selbst einmal den Schläger schwingen möchte: Equipment leiht man sich unkompliziert bei Partnerbetrieben aus – etwa beim Tourismusbüro oder ausgewählten Restaurants. Eine Anmeldung braucht es nicht, eine Golflizenz schon gar nicht. Einfach hingehen und losspielen. Genau das ist die Philosophie hinter Urban Golf: Der Sport gehört allen, nicht nur Clubmitgliedern mit Platzreife.

Persönlich dabei – mit dem Siegerteam



Ich selbst spiele seit zwölf Jahren Crossgolf und habe in dieser Zeit an Turnieren und Meisterschaften in London, Amsterdam, Paris, Budapest und Brüssel teilgenommen. International ist die Urban-Golf-Szene eine herzliche, bunte Gemeinschaft – man trifft auf Menschen aus den unterschiedlichsten Hintergründen, verbunden durch die gleiche verrückte Leidenschaft, mit einem Golfschläger durch Städte zu marschieren.

Letztes Jahr durfte ich am European Urban Golf Cup (EUGC) in Strassburg im Schweizer Team antreten – und wir holten den Europameistertitel. Nun freue ich mich riesig auf die erste Weltmeisterschaft in der Schweiz und über jede Unterstützung aus Reutlingen.



Severin „YAK“ @ World Urban
Golf Cup in Winterthur 22.08.26

WhatsApp-Gruppe



Wer mich am 22. August auf dem WM-Parcours besuchen möchte: Ich werde während des Turniers meinen Live-Standort in einer WhatsApp-Gruppe teilen – so findet man mich jederzeit auf dem Kurs. Einfach den QR-Code scannen oder folgendem Link beitreten:

Informationen und Programm:

www.asxq.ch/wugc2026

Parcours-Infos: www.urbangolf.ch

Ich freue mich über jeden Reutlinger Besuch!

Severin Klaas

Save the date!

Dorfzmenge am 5. Juli 2026



Dieses Jahr findet der Dorfzmenge mitten im Dorf bei Familie Müller am Zinzikerweg 5 statt.

Alle Reutlinger und Reutlingerinnen sind herzlich eingeladen. Mitnehmen: eigenes Geschirr, Tassen und Besteck, den Rest organisiert der Ortsverein.

Wer Essen spenden möchte, meldet sich bitte bei Eveline Bessard eveline.bessard@ov-r.ch oder per Natel 079 361 17 88.



Vorankündigung Strassenfest 22.08.2026

Liebe Reutlingerinnen und Reutlinger, merkt euch das Datum für das Strassenfest vor. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit durch den Ortsverein bekanntgeben.



Save the Date - 27.September 2026

Dorf-Flohmarkt im Männerchorhüüsli

Genauere Infos, zum Beispiel zur Anmeldung, werden noch vom Ortsverein bekanntgegeben.

Chuchichäschtli

Caldillo de Congrio (Chilenischer Fischeintopf)

(für 6 bis 8 Personen)

Zutaten:

- **6 bis 8 Stücke Fisch:** Kabeljau (dieser Fisch ist in der Schweiz dem chilenischen "*Congrio*" in Textur und Geschmack am ähnlichsten)
- **2 Packungen Meeresfrüchtemischung:** (z.B. „Sugo Pronto“ von Migros)
- **2 Zwiebeln:** in feine Streifen geschnitten
- **6 Kartoffeln:** geschält und halbiert
- **3 Karotten:** in feine Halbmonde geschnitten
- **1 rote und 1 grüne Paprika:** in feine Streifen geschnitten
- **1 grosse oder 2 kleine Tomaten:** gewürfelt
- **3 Knoblauchzehen:** fein gehackt
- **3 EL Tomatenpüree**
- **300 ml Weisswein**
- **250 ml Fischfond**
- **1 Liter kaltes Wasser.**
- **150 ml Rahm**
- **Gewürze:** Paprikapulver (scharf), Salz, Paprikapulver (edelsüss), frischer Koriander und gewürfelte grüne Chilischoten nach Geschmack



Zubereitung:

1. In einem grossen Topf etwa 4–5 EL Olivenöl erhitzen. Zwiebeln, Knoblauch, Paprikastreifen, Salz und das edelsüsse und scharfe Paprikapulver hinzufügen. Alles bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten unter gelegentlichem Rühren dünsten. Anschliessend den Wein, die Tomaten und das Tomatenpüree hinzufügen und weitere 10 Minuten köcheln lassen.



2. Kartoffeln, Karotten, Fischfond und Wasser hinzufügen. Alles gut vermischen und bei mittlerer bis hoher Hitze im offenen Topf ca. 20 Minuten kochen lassen.



3. Sobald die Mischung sprudelnd kocht, die Fischstücke und die Meeresfrüchte hinzugeben. 10 Minuten garen lassen und danach den Herd ausschalten.



4. Den Rahm, den Koriander und die grünen Chilischoten unterrühren. Vorsichtig vermengen, damit der Fisch nicht zerfällt. Servierfertig!



Hintergrund:

Dies ist ein typisches Gericht der chilenischen Küste. Es ist ein kräftiger Eintopf, dessen Hauptakteur der „Congrio“ (Seeaal) ist – ein Fisch mit zartem, aber festem Fleisch, der im Südpazifik preiswert und reichlich vorkommt. Das Gericht ist ein kulinarisches Symbol Chiles und wurde durch den Dichter **Pablo Neruda** unsterblich gemacht, der ihm das Gedicht „Oda al Caldillo de Congrio“ widmete.



Guten Appetit – buen apetito!
Macarena Monso Dätwyler

Aktuelle Daten

Senioren – Mittagstisch

15. Juli
19. August
16. September

In der Regel am 3. Mittwoch des Monats um 12.00 Uhr
im Restaurant Eintracht

Abmeldungen:

Jeweils bis Sonntagabend vor dem Essen, Restaurant Eintracht Tel. 052 242 15 40
Mail: info@eintracht-reutlingen.ch

Verantwortliche Begleitperson: Frau Brigitta Mühlebach,
Tel. 052 242 66 09 Mail: brika@hispeed.ch

Reutlingerinnen und Reutlinger im Pensionsalter sind herzlich dazu eingeladen.
Bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitta Mühlebach.



Jeden Freitagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr Frauencafé in der Eintracht

**Jeden letzten Donnerstag des Monats Stammtisch in der Eintracht
ab 20.00 Uhr**

Daten / Termine Schule

Sa, 11. Juli – So, 16. Aug. 2026

Mo, 17. Aug. 2026

Sa, 03. – So, 18. Okt. 2026

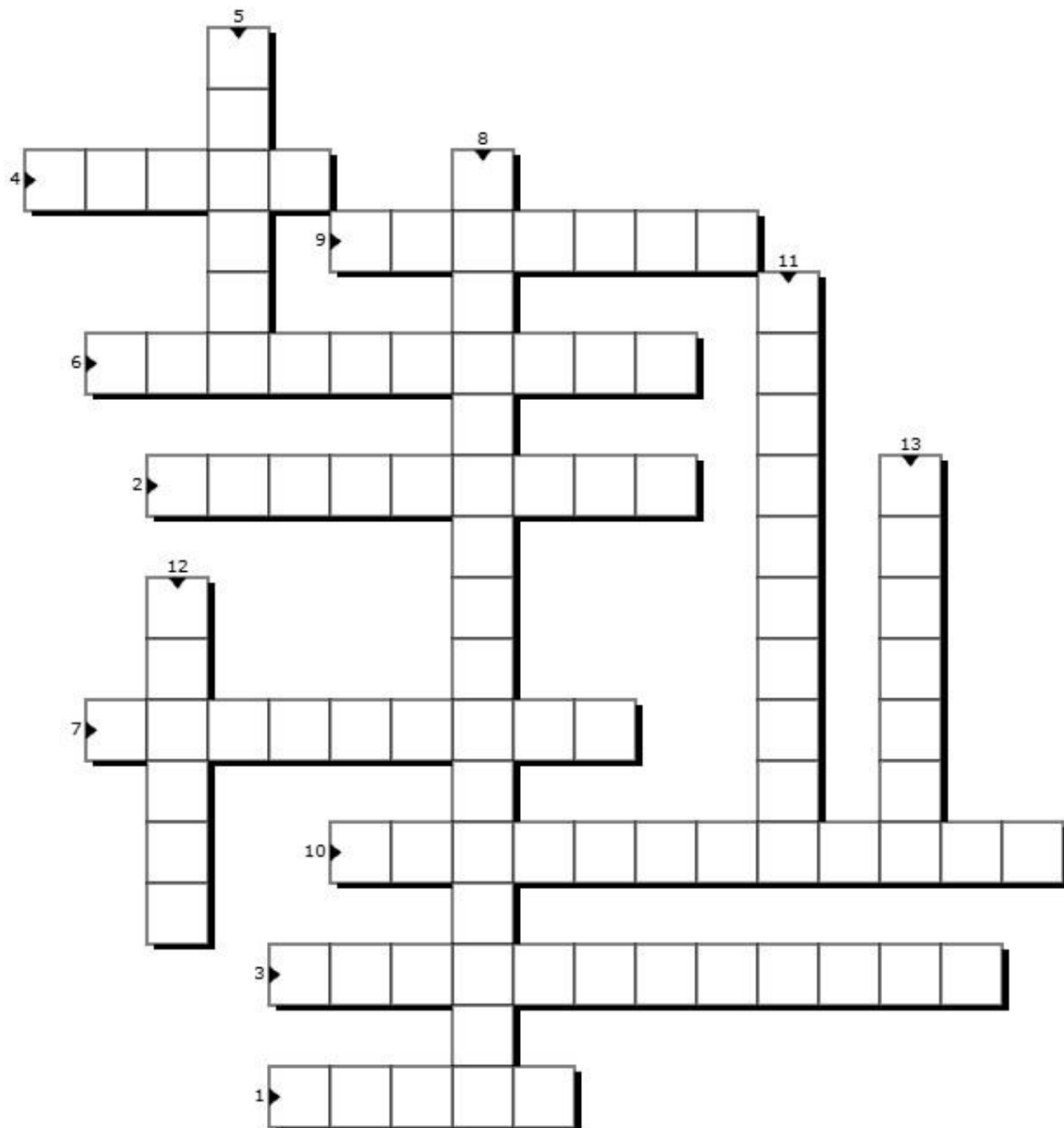
Sommerferien

Schuljahresbeginn

Herbstferien

Rätsel

Wenn du die aktuelle Ausgabe aufmerksam durchgelesen hast, solltest du die Fragen leicht beantworten können.



1. Aus welchem Land sind die Rezepte von Macarena Dätwyler?
2. Was haben Alessia und Linus im TTG gestaltet? (Einzahl)
3. Worüber schreibt unsere Präsidentin im Vorwort?
4. Was war der grösste Publikumsmagnet am Tabakschüürfest?
5. Am 22. welchen Monats kann man Severin Klaas auf dem WM-Parcours besuchen?
6. Was fand am 4. April bei der Linde statt?
7. Was wird im September 2026 erstmals im Männerchorhüüsli stattfinden?
8. Wegen welcher Grossbaustelle fallen ab Dezember die S11 nach Reutlingen abends aus?
9. Was möchte die Zentralbibliothek Zürich gerne von Reutlingen haben?
10. Auf dem Hof welcher Familie findet jeweils das Tabakschüürfest statt?
11. Was findet am 5. Juli am Zinzikerweg 5 statt?
12. Was kitzelt laut Gedicht beim Sonnenbad in der Nase?
13. Zirka wie viele Kinder haben sich an der Ostereiersuche beteiligt?

Letzte Seite

Reformierte Kirche St. Arbogast, Oberwinterthur

Konfirmationen:

31. Mai 2026	Rafael Moser
07. Juni 2026	Sophie Moser
14. Juni 2026	Noel Jankovic

Wir gratulieren euch herzlich und wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

Gestorben:

15. April 2026 Roman Szostek – Schlumpf Fallenstettenweg 15

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme



Impressum

Präsidentin OV	Birgit Cano, Reutlingerstrasse 22 Tel. 076 334 31 44 E-Mail: birgit.cano@ov-r.ch
Vize-Präsident OV	Peter Kipp, Fallenstettenweg 45, Tel. 079 605 14 37 E-Mail: peter.kipp@ov-r.ch
Redaktion	Vreni Hegglin, Fallenstettenweg 23, Tel. 052 242 92 04 E-Mail: hegglin-wurm.ch@bluewin.ch Tilla Both, Reutlingerstrasse 112c E-Mail chitati88@yahoo.de
Fotos	B. Cano, T. Both, D. Vogel, M. Berlin, S. Klaas, M. Monso Dätwyler
Druck	Meyerhans Druck AG
Auflage	230 Exemplare
Erscheint	viermal jährlich

Die Reutlinger Post wird durch die Fachstelle Soziale Stadtentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, Fr, 11. Sept. 2026